

<b>904</b>	<b>Bodenbewegungen, Geotextilien</b>		<b>Seite</b>
<b>904 0</b>	<b>Vorbemerkungen</b>		904/1
<b>904 1</b>	<b>Bodenbewegungen</b>		
101	Boden lösen und einbauen	m <sup>3</sup>	904/3
102	Belasteten Boden lösen bis Z 1.2	m <sup>3</sup>	904/4
103	Belasteten Boden lösen ab Z 2	m <sup>3</sup>	904/4
104	Belasteten Boden von Zwischenlager lösen und entsorgen	m <sup>3</sup>	904/5
105	Belasteten Boden von Zwischenlager lösen und entsorgen	t	904/6
106	Boden von Zwischenlager lösen und entsorgen	m <sup>3</sup>	904/6
107	Untergrund verdichten	m <sup>2</sup>	904/7
108	Boden liefern und einbauen	m <sup>3</sup>	904/7
109	Planum herstellen	m <sup>2</sup>	904/8
110	Verbesserung von wenig tragfähigem Grund herstellen	m <sup>3</sup>	904/8
111	Verbesserung von wenig tragfähigem Grund herstellen	t	904/9
112	Schüttlage für das Verlegen von Geokunststoffen herstellen	m <sup>3</sup>	904/9
113	Schüttlage für das Verlegen von Geokunststoffen herstellen	t	904/10
114	Zulage zum Einbau als Abdeckung/Überschüttung von Geokunststoffen	m <sup>2</sup>	904/10
115	Trennstreifen oder Grüninseln herstellen	m <sup>3</sup>	904/11
116	Zulage für das Herstellen der Ausrundung an der Einschnittsoberkante	m	904/11
117	Zulage für das Herstellen der Ausrundung am Dammfuß	m	904/11
118	Mehraufwand bei Abtrags- und Verfüllarbeiten in Folge von Leitungen	m	904/12
119	Mehraufwand bei Abtrags- und Verfüllarbeiten in Folge von Bauwerken	St	904/12
<b>904 2</b>	<b>Bodenbehandlung mit Bindemitteln</b>		
201	Bodenverbesserung herstellen	m <sup>2</sup>	904/12
202	Bodenverbesserung herstellen	m <sup>3</sup>	904/13
203	Bodenverfestigung herstellen	m <sup>2</sup>	904/14
204	Bindemittel liefern	t	904/14
<b>904 3</b>	<b>Geotextilien</b>		
301	Trennschicht aus Geotextilien herstellen	m <sup>2</sup>	904/15
302	Filter aus Geokunststoff herstellen	m <sup>2</sup>	904/15
303	Filter aus Geokunststoff an Stützkörper herstellen	m <sup>2</sup>	904/16
304	Entwässerung mit Dränmatten herstellen	m <sup>2</sup>	904/17
305	Vertikaldräns herstellen	m	904/17
306	Bewehrung aus Geotextil oder Geogitter herstellen	m <sup>2</sup>	904/18
307	Erosionsschutz aus Geokunststoff herstellen	m <sup>2</sup>	904/18
308	Schutzschicht aus Geotextil herstellen	m <sup>2</sup>	904/19
309	Abdichtung aus Kunststoffdichtungsbahn herstellen	m <sup>2</sup>	904/19
310	Abdichtung aus Tondichtungsbahn herstellen	m <sup>2</sup>	904/20
311	Zulage für Dichtungskragen herstellen	St	904/21
<b>904 4</b>	<b>Bodenerkundung</b>		
401	Stillstandszeiten der Bohrkolonne	h	904/21
402	Gerät für Baugrunderkundung umsetzen	St	904/21
403	Bohrkernlager einrichten	Psch	904/21
404	Bohrkernlager vorhalten und betreiben	Mt	904/22
405	Bohrkernlager räumen	Psch	904/22
406	Einmessen einer Erkundungsstelle	St	904/22
407	Spartenerkundung für alle Bodenerkundungspunkte	St	904/22
408	Vorschachtung zur Leitungssuche	St	904/22
409	Befestigte Fläche durchhörtern	St	904/23
410	Bohrung für Baugrunderkundung	m	904/23
411	Aufweitungsbohrung für Grundwassermessstelle	m	904/24
412	Zulage zu Aufschlussbohrungen für Fels	m	904/25
413	Beseitigen eines Bohrhindernisses durch Meißeln	h	904/25
414	Bohrlochrammsondierung (BDP) durchführen	St	904/25

415	Bodenkappe für Grundwassermessstelle liefern u. einbauen	St	904/25
416	Filterrohr für Grundwassermessstelle liefern und einbauen	m	904/25
417	Vollrohr für Grundwassermessstelle liefern und einbauen	m	904/25
418	Verfüllung von Bohrlöchern herstellen	m	904/26
419	Verfüllung des Ringraums für Grundwassermessstellen herst.	m	904/26
420	Oberflur-Ausbau einer Grundwassermessstelle herstellen	St	904/26
421	Unterflur-Ausbau einer Grundwassermessstelle mit Straßenk. herst.	St	904/27
422	Klarpumpen einer Grundwassermessstelle	St	904/27
423	Pumpversuch durchführen	St	904/28
424	Verlängerung der Zeiten beim Pumpversuch	h	904/28
425	Wasserdurchlässigkeitsversuch durchführen	St	904/28
426	Bodenprobe aus Kernkisten entnehmen	St	904/28
427	Bodenprobe beim Bohren mit Stutzen entnehmen	St	904/28
428	Wasserprobe entnehmen und in Gefäß(e) füllen	St	904/29
429	Kernkisten transportieren und vorhalten	St	904/29
430	Fotodokumentation erstellen	m	904/29
431	Rammsondierung durchführen	m	904/30
432	Drucksondierung durchführen	m	904/30
433	Schurf herstellen	h	904/31
434	Digitale Bohranzeige nach Lagerstättengesetz (LagerstG) durchführen.	Psch	904/31
<b>904 5</b>	<b>Archäologische Vorerkundung</b>		
501	Boden für archäologische Erkundung abtragen	m <sup>2</sup>	904/31
502	Bagger mit Böschungsschaufel	h	904/31

## 904 0 Vorbemerkungen

0. Hinweise für den Ausschreibenden
- 0.1 Sofern für die Leitungssuche eine punktuelle Handschachtung nicht ausreichend ist, sollte ein Suchschlitz nach LB Bayern, Katalog 905, ausgeschrieben werden.
- 0.2 Die Baustelleneinrichtung für Bodenerkundung ist nach LB Bayern, Katalog 901 auszuschreiben.
- 0.3 Die Geotechnischen Kategorien GK 1 bis GK 3 sind in der DIN 1054 "Baugrund-Sicherheitsnachweise im Erd und Grundbau - Ergänzende Regelungen zu DIN EN 1997-1" definiert.
  - Die Geotechnische Kategorie GK 1 umfasst Baumaßnahmen mit geringem Schwierigkeitsgrad im Hinblick auf Bauwerk und Baugrund.
  - Die Geotechnische Kategorie GK 2 umfasst Baumaßnahmen mit mittlerem Schwierigkeitsgrad im Hinblick auf das Zusammenwirken von Bauwerk und Baugrund.
  - Die Geotechnische Kategorie GK 3 umfasst Baumaßnahmen mit hohem Schwierigkeitsgrad im Hinblick auf das Zusammenwirken von Bauwerk und Baugrund.Die Geotechnische Kategorie ist maßgebend für die zur Einteilung in Homogenbereiche erforderlichen Untersuchungen und Angaben.
1. Allgemeines
- 1.1 Boden, Einbauklassen und Zuordnungswerte (Z0, Z1.1, Z1.2, Z2) werden nach den Technischen Regeln der Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 sowie den Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauen in der aktuellen Fassung (geänderte Anlage 2 Stand 11.05.2018) definiert.  
<https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/grundwasser/doc/verfuell.pdf>  
Die Verwertungsklassen RW1 bzw. RW2 werden in der ZTV wwG-StB BY05 definiert.
- 1.2 Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist, ist bei der Verwendung von Geokunststoffen von einer vorgesehenen Nutzungsdauer von 100 Jahren auszugehen.
- 1.3 Als Prüfmethode für die Verdichtungskennwerte im Bereich Erdbau wird die Methode M3 festgelegt, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben wird.
2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen  
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
- 2.1 Das Zwischenlagern des Bodens, soweit es nicht vom AG angeordnet wird.
- 2.2 Wenn das Herstellen von Einbauten und/oder Bauwerken im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.
3. Abrechnung
- 3.1 Die Mengenermittlung erfolgt, soweit nachstehend nicht anders geregelt, im Abtrag. Erfolgt die Abrechnung ausnahmsweise im Auftrag, so wird der durch die Verdichtung des Damuntergrundes bedingte Mehrverbrauch an Schüttmassen nicht gesondert vergütet, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben wird.
- 3.2 Die Mengenermittlung von Schüttmaterial aus Seitenentnahmen wird wie folgt durchgeführt: Die Menge des Gesamtauftrages in verdichtetem Zustand abzüglich der Menge des wiedereingebauten Abtragsmaterials und der Menge des Liefermaterials ergibt die Menge des Schüttmaterials.
- 3.3 Das Erstellen des Planums wird nur einmal vergütet, auch wenn der Bereich des Planums in mehreren Positionen enthalten ist (z.B. Aushub und Bodenverbesserung).
- 3.4 Bei Bohrungen zur Baugrunderkundung werden die Bohrlängen unabhängig von der Endtiefe der Bohrung jeweils in dem Bohrbereich abgerechnet, den sie durchlaufen.



T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						<b>904/1 Bodenbewegungen</b>		
	01					<b>Boden bzw. Fels profilgerecht oder nach Unterlagen des AG lösen</b> , laden, fördern, ggf. profilgerecht <b>einbauen und verdichten.</b> Das Herstellen von Mulden und Gräben, sowie das Herstellen von Ausrundungen an der Einschnittsoberkante oder am Dammfuß wird gesondert vergütet.		Boden lösen
	02					Boden des/der Homogenbereichs/e B..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
						Fels des/der Homogenbereichs/e X..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
		01				<b>aus dem Fahrbahnbereich.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
		02				<b>aus Regenrückhaltebecken, Sickerbecken und dgl.</b>		
		03				<b>aus Abtreppungen.</b>		
		04				<b>aus Flächen wie Halte- und Parkbuchten, Wegeanschlüsse, Zufahrten, Zugänge u. dgl.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
		05				<b>aus Zwischenlager nach Unterlagen des AG.</b>		
		06				<b>aus dem Bereich von Wirtschafts- und sonstigen Wegen, Rad- und Gehwegen.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
		07				<b>aus allen Abtragsprofilen ggf. einschließlich des Fahrbahnbereichs. Das Herstellen des</b>		
		08				Planums wird ggf. gesondert vergütet.		
		09				<b>aus einer Seitenentnahme des AG nach Unterlagen des AG.</b>		
						<b>aus.....</b>	31	
			01			<b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG in allen Auftragsprofilen einschließlich des Fahrbahnbereichs einbauen und verdichten.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
			02			<b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG im Fahrbahnbereich einbauen und verdichten.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
			03			<b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG in allen Auftragsprofilen von Regenrückhaltebecken, Sickerbecken, Lärmschutzwälle, Sichtschutzwälle und dgl. einbauen und verdichten.</b>		
			04			<b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG im Fahrbahnbereich und in Flächen wie Halte- und Parkbuchten einschl. Wegeanschlüsse, Zufahrten, Zugänge u. dgl. einbauen und verdichten.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
			05			<b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG im Bereich von Wirtschafts- und sonstigen Wegen sowie Rad- und Gehwegen einbauen und verdichten.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
			06			<b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG zur Geländeangleichung einbauen.</b>		
			07			<b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG in einer Seitenablagerung des AG einbauen.</b>		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
102			08			<b>Boden / Fels lösen und in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.</b>		
			09			<b>Boden / Fels lösen und</b> .....	41	
				00	m <sup>3</sup>	<b>Erforderlich werdende Verbesserung</b> des Bodens mit Verfahren nach Wahl des AN <b>durchführen.</b> Ggf. erforderliche Materialien (z.B. Bindemittel, Wasser) gehören zum Leistungsumfang.		
				01	m <sup>3</sup>			
						<b>Belasteten Boden / Fels profilgerecht oder nach Unterlagen des AG lösen, laden, entsorgen oder fördern und zwischenlagern.</b> Die Abdeckung/Abdichtung sowie das Herstellen der Ausrundung an der Oberkante von Einschnittböschungen wird gesondert vergütet.		Belast.Boden lösen bis Z1.2
		01				Boden des/der Homogenbereichs/e B..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
		02				Fels des/der Homogenbereichs/e X..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
			01			<b>aus dem Fahrbahnbereich.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
			02			<b>aus Regenrückhaltebecken, Sickerbecken und dgl. aus Abtreppungen.</b>		
			03			<b>aus Flächen wie Halte- und Parkbuchten, Wegeanschlüsse, Zufahrten, Zugänge u. dgl.</b>		
			04			Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
			05			<b>aus dem Bereich von Wirtschafts- und sonstigen Wegen, Rad- und Gehwegen.</b>		
			06			<b>Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. aus allen Abtragsprofilen ggf. einschließlich des Fahrbahnbereichs. Das Herstellen des Planums wird ggf. gesondert vergütet.</b>		
			07			<b>aus</b> .....	31	
				01		<b>Schadstoffbelastung bis Z 1.1,</b>		
			02		<b>Schadstoffbelastung bis Z 1.2,</b>			
				01	m <sup>3</sup> <b>Boden / Fels nach Unterlagen des AG lösen und einer zugelassenen Sammelstelle gegen Nachweis zuführen.</b> <b>Sammelstelle</b> .....	51		
				02	m <sup>3</sup> Die Entsorgung wird vom AG direkt vergütet. <b>Boden / Fels lösen und in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.</b>			
				03	m <sup>3</sup> <b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG im Baustellenbereich zwischenlagern.</b>			
				04	m <sup>3</sup> <b>Boden / Fels lösen und zu einer Seitenablagerung nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.</b>			
				05	m <sup>3</sup> <b>Boden / Fels lösen und zu einer Seitenablagerung des AG fördern und zwischenlagern.</b> <b>Seitenablagerung</b> .....	51		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
103						<b>Belasteten Boden / Fels profilgerecht oder nach</b> Unterlagen des AG lösen, laden, ggf. fördern und zwischenlagern. Die Abdeckung/Abdichtung sowie das Herstellen der Aus- rundung an der Oberkante von Einschnittsböschungen wird gesondert vergütet. <b>Voraussichtliche Schadstoffbelastung Z 2 oder höher.</b>		Belast.Boden lösen Z 2
	01					Boden des/der Homogenbereichs/e B..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
	02					Fels des/der Homogenbereichs/e X..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
		01				<b>aus dem Fahrbahnbereich.</b> Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
		02				<b>aus Regenrückhaltebecken, Sickerbecken und dgl.</b>		
		03				<b>aus Abtreppungen.</b>		
		04				<b>aus Flächen wie Halte- und Parkbuchten, Wegeanschlüsse, Zufahrten, Zugänge u. dgl.</b>		
		05				Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. <b>aus dem Bereich von Wirtschafts- und sonstigen Wegen, Rad- und Gehwegen.</b>		
		06				<b>Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. aus allen Abtragsprofilen ggf. einschließlich des Fahrbahnbereichs. Das Herstellen des</b>		
		07				Planums wird ggf. gesondert vergütet. <b>aus</b> .....	31	
			01		m³	<b>Boden / Fels lösen und nach Unterlagen des AG im Baustellenbereich zwischenlagern.</b>		
			02		m³	<b>Boden / Fels lösen und zu einer Seitenablagerung nach Unterlagen des AG fördern und zwischenlagern.</b>		
			03		m³	<b>Boden / Fels lösen und zu einer Seitenablagerung des AG fördern und zwischenlagern. Seitenablagerung</b> .....	41	
104						<b>Belasteten Boden / Fels von Zwischenlager</b> nach Unterlagen des AG laden, fördern und entsorgen. Die Entsorgung ist nachzuweisen. Abgerechnet wird die lose Menge am Zwischenlager.		Belast.Boden entsorgen
	01					Boden / Fels der OZ.....	21	
	02					Boden / Fels des AG nach Unterlagen des AG.		
		01				<b>Schadstoffbelastung Z 1.1,</b> Boden / Fels in das Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		02				<b>Schadstoffbelastung Z 1.1, Entsorgung nach Unterlagen des AG.</b> Anfallende Gebühren trägt der AG.		
		03				<b>Schadstoffbelastung Z 1.1, Boden / Fels einbauen und verdichten. Einbauort</b> .....	31	
		04				<b>Schadstoffbelastung Z 1.2,</b> Boden / Fels in das Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		05				<b>Schadstoffbelastung Z 1.2,</b>		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		06				<b>Entsorgung nach Unterlagen des AG.</b> Anfallende Gebühren trägt der AG. <b>Schadstoffbelastung Z 1.2,</b> <b>Boden / Fels einbauen und verdichten.</b> <b>Einbauort</b> .....	31	
		07				<b>Schadstoffbelastung Z 2 oder höher,</b> <b>Schadstoffbelastung und Entsorgung nach</b> <b>Unterlagen des AG.</b> Anfallende Gebühren trägt der AG.		
		08				<b>Schadstoffbelastung Z</b> .....	31	
						<b>Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.</b> <b>Entsorgung auf Sammelstelle</b> .....	32	
			00		m <sup>3</sup>			
			01		m <sup>3</sup>	<b>Transport mit Abdeckung.</b>		
			02		m <sup>3</sup>	<b>Transport</b> .....	41	
105						<b>Belasteten Boden / Fels von Zwischenlager</b> nach Unterlagen des AG laden, fördern und entsorgen. Die Entsorgung ist nachzuweisen.		Belast.Boden entsorgen
	01					Boden / Fels der OZ .....	21	
	02					Boden / Fels des AG nach Unterlagen des AG.		
		01				<b>Schadstoffbelastung Z 1.1,</b> Boden / Fels in das Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		02				<b>Schadstoffbelastung Z 1.1,</b> <b>Entsorgung nach Unterlagen des AG.</b> Anfallende Gebühren trägt der AG.		
		03				<b>Schadstoffbelastung Z 1.2,</b> Boden / Fels in das Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		04				<b>Schadstoffbelastung Z 1.2,</b> <b>Entsorgung nach Unterlagen des AG.</b> Anfallende Gebühren trägt der AG.		
		05				<b>Schadstoffbelastung Z 2 oder höher,</b> <b>Schadstoffbelastung und Entsorgung nach</b> <b>Unterlagen des AG.</b> Anfallende Gebühren trägt der AG.		
		06				<b>Schadstoffbelastung Z</b> .....	31	
						<b>Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.</b> <b>Entsorgung auf Sammelstelle</b> .....	32	
						Anfallende Gebühren trägt der AG.		
			00		t			
			01		t	<b>Transport mit Abdeckung.</b>		
			02		t	<b>Transport</b> .....	41	
106						<b>Boden / Fels, Schadstoffklasse Z 0, v. Zwischenlager</b> nach Unterlagen des AG laden, fördern und entsorgen. Abgerechnet wird die lose Menge am Zwischenlager. Boden in das Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		Boden entsorgen
	01				m <sup>3</sup>	Boden / Fels der OZ .....	21	
	02				m <sup>3</sup>	Boden / Fels des AG nach Unterlagen des AG.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
107						<b>Untergrund nach Oberboden- oder Bodenabtrag verdichten.</b>		Untergr. Verdichten
	01					Boden des/der Homogenbereichs/e B..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
	02					Fels des/der Homogenbereichs/e X..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
		01			m <sup>2</sup>	Untergrund in Auftragsbereichen (Dammauflager).		
		02			m <sup>2</sup>	Untergrund auf Abtreppungssohlen		
		03			m <sup>2</sup>	Untergrund .....	31	
108						<b>Boden oder Baustoff liefern und nach Unterlagen des AG profilgerecht einbauen und verdichten.</b> Die Abrechnung erfolgt im Auftrag. Das Herstellen von Mulden und Gräben sowie das Herstellen der Ausrundung am Dammfuß wird gesondert vergütet.		Boden u. Baust. liefern
	01					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben,</b>		
	02					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b>		
	03					<b>Grobkörniger Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben,</b>		
	04					<b>Grobkörniger Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b>		
	05					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben, Bodengruppe.....</b>	21	
	06					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben oder aufbereiteter Boden (BO), Bodengruppe .....</b>	21	
	07					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben, aufbereiteter Boden (BO), Boden mit Fremdbestandteilen (BmF) oder Rezyklierte Baustoffe (RC),</b>		
	08					<b>Boden .....</b>	21	
	09					<b>Baustoff.....</b>	21	
		00				<b>Einbauklasse 0,</b>		
		01				<b>Einbauklasse 0,</b>		
		02				<b>Material für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet,</b>		
		03				<b>Einbauklasse 0,</b>		
		04				<b>Material für Nassschüttung geeignet,</b>		
		05				<b>Einbauklasse 1.1,</b>		
		06				<b>Einbauklasse 1.2,</b>		
			01		m <sup>3</sup>	<b>liefern und nach Unterlagen des AG in allen Auftragsprofilen einschließlich des Fahrbahnbereichs einbauen und verdichten.</b>		
			02		m <sup>3</sup>	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. <b>liefern und nach Unterlagen des AG in Lärmschutzwall, Sichtschutzwall oder dgl.</b>		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			03		m³	<b>einbauen und verdichten. liefern und nach Unterlagen des AG im Fahrbahnbereich einbauen und verdichten.</b>		
			04		m³	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. <b>liefern und nach Unterlagen des AG in allen Auftragsprofilen von Regenrückhaltebecken und Sickerbecken und dgl. einbauen und verdichten.</b>		
			05		m³	<b>liefern und nach Unterlagen des AG im Fahrbahnbereich und in Flächen wie Halte- und Parkbuchten einschl. Weganschlüsse, Zufahrten, Zu- gänge u. dgl. einbauen und verdichten.</b>		
			06		m³	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. <b>liefern und nach Unterlagen des AG im Bereich von Wirtschafts- und sonstigen Wegen sowie Rad- und Gehwegen einbauen und verdichten.</b>		
			07		m³	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. <b>liefern und nach Unterlagen des AG</b>		
			08		m³	<b>zur Geländeangleichung einbauen. liefern und .....</b>	41	
109						<b>Planum profilgerecht herstellen</b>		Planum herstellen
	01					<b>im Fahrbahnbereich,</b>		
	02					<b>in Fahrstreifen,</b>		
	03					<b>in Flächen wie Halte- und Parkbuchten, Wegeanschlüsse, Zufahrten, Zugänge u. dgl.,</b>		
	04					<b>im Bereich von Wirtschafts- und sonstigen Wegen, Rad- und Gehwegen,</b>		
	05					<b>in.....</b>	21	
		01				<b>max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm.</b>		
		02				<b>max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.</b>		
		03				<b>max. Abweichung von der Sollhöhe cm .....</b>	31	
			01		m²	<b>Verformungsmodul EV<sub>2</sub> mindestens 45 MPa.</b>		
			02		m²	<b>Verformungsmodul EV<sub>2</sub> mindestens 120 MPa bzw. EV<sub>D</sub> mindestens 65 MPa.</b>		
			03		m²	<b>Verformungsmodul EV<sub>2</sub> mindestens 100 MPa bzw. EV<sub>D</sub> mindestens 50 MPa.</b>		
			04		m²	<b>Verformungsmodul EV<sub>2</sub> mindestens 80 MPa bzw. EV<sub>D</sub> mindestens 40 MPa.</b>		
			05		m²	<b>Verformungsmodul EV<sub>2</sub> mindestens 70 MPa.</b>		
			06		m²	<b>Verformungsmodul MPa mindestens .....</b>	41	
110						<b>Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund profilgerecht oder nach Unterlagen des AG herstellen. Material gleichmäßig verteilen und einwalzen. Zu verbessernde Fläche .....</b>	11	Untergrund.verb herstellen.
						Das Herstellen des Planums wird ggf. gesondert vergütet.		
	01					<b>Schotter, Körnung 32/63, Material liefern,</b>		
	02					<b>Schroppen, Körnung 63/X, Material liefern,</b>		
	03					<b>Felsgestein, Körnung .....</b>	21	
	04					<b>Material liefern, Grobkörniger Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben, Material liefern,</b>		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	05					<b>Material, nach Unterlagen des AG gelagert, laden und ggf. fördern,</b>		
	06					<b>Material des AG aus Homogenbereich .....</b>	21	
						<b>lösen, laden und ggf. fördern.</b>		
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG		
	07					<b>Material.....</b>	21	
	00							
	01					<b>Einbauklasse 0.</b>		
	02					<b>Einbauklasse 0,</b>		
						<b>Boden für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet.</b>		
	03					<b>Einbauklasse 0,</b>		
						<b>Boden für Nassschüttung geeignet.</b>		
	04					<b>Einbauklasse 1.1.</b>		
	05					<b>Einbauklasse 1.2.</b>		
	06					<b>Einbauklasse 2.</b>		
			01		m <sup>3</sup>	<b>Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über dem Untergrund / Unterbau vor dem Einwalzen.</b>		
			02		m <sup>3</sup>	<b>Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.</b>		
			03		m <sup>3</sup>	<b>Abgerechnet wird nach Aufmass auf dem Fahrzeug an der Einbaustelle.</b>		
111						<b>Verbesserung von wenig tragfähigem Untergrund profilgerecht oder nach Unterlagen des AG herstellen. Material gleichmäßig verteilen und einwalzen.</b>		Untergrund.verb herstellen.
						<b>Zu verbessernde Fläche .....</b>	11	
						Das Herstellen des Planums wird ggf. gesondert vergütet.		
	01					<b>Schotter, Körnung 32/63, Material liefern,</b>		
	02					<b>Schroppen, Körnung 63/X, Material liefern,</b>		
	03					<b>Felsgestein, Körnung .....</b>	21	
						<b>Material liefern,</b>		
	04					<b>Grobkörniger Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben, Material liefern,</b>		
	05					<b>Material.....</b>	21	
	00				t			
	01				t	<b>Einbauklasse 0.</b>		
	02				t	<b>Einbauklasse 0,</b>		
						<b>Boden für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet.</b>		
	03				t	<b>Einbauklasse 0,</b>		
						<b>Boden für Nassschüttung geeignet.</b>		
	04				t	<b>Einbauklasse 1.1.</b>		
	05				t	<b>Einbauklasse 1.2.</b>		
	06				t	<b>Einbauklasse 2.</b>		
112						<b>Schüttlage als Arbeitsebene für das Verlegen von Geokunststoffen auf wenig tragfähigem Untergrund</b>		Schüttlage für Geokunst.herst.
						und/oder zum Ausgleich von wesentlichen Unebenheiten mit zu lieferndem Material herstellen,		
						<b>Dicke von cm .....</b>	11	
						<b>bis cm.....</b>	12	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
113	01					<b>für Vliesstoffe</b>	21		
	02					<b>für Gewebe</b>			
	03					<b>für Maschenwaren</b>			
	04					<b>für Geogitter</b>			
	05					<b>für Dichtungsbahnen</b>			
	06					<b>für Verbundstoffe</b>			
	07					<b>für .....</b>			
			01				<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungs-</b> <b>betrieben, Bodengruppe SE, SW, SI</b>		31
			02				<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungs-</b> <b>betrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b> Bodengruppe SE, SW, SI		
			03				<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungs-</b> <b>betrieben, Bodengruppe GW, GI</b>		
			04				<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungs-</b> <b>betrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b> Bodengruppe GW, GI		
			05				<b>aus Material.....</b>		
			01			m <sup>3</sup>	<b>in ebenen und schwach geneigten Flächen.</b>		41
			02			m <sup>3</sup>	<b>in Böschungen und geneigten Flächen.</b>		
			03			m <sup>3</sup>	<b>in Mulden und Gräben.</b>		
			04			m <sup>3</sup>	<b>in.....</b>		
							<b>Schüttlage als Arbeitsebene für das Verlegen von</b> <b>Geokunststoffen auf wenig tragfähigem Untergrund</b> und/oder zum Ausgleich von wesentlichen Uneben- heiten mit zu lieferndem Material herstellen, <b>Dicke von cm .....</b>		11
							<b>bis cm.....</b>		12
		01					<b>für Vliesstoffe</b>		21
		02					<b>für Gewebe</b>		
	03					<b>für Maschenwaren</b>			
	04					<b>für Geogitter</b>			
	05					<b>für Dichtungsbahnen</b>			
	06					<b>für Verbundstoffe</b>			
	07					<b>für .....</b>			
		01				<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungs-</b> <b>betrieben, Bodengruppe SE, SW, SI</b>	31		
		02				<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungs-</b> <b>betrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b> Bodengruppe SE, SW, SI			
		03				<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungs-</b> <b>betrieben, Bodengruppe GW, GI</b>			
		04				<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungs-</b> <b>betrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b> Bodengruppe GW, GI			
		05				<b>aus Material.....</b>			
		01			t	<b>in ebenen und schwach geneigten Flächen.</b>	41		
		02			t	<b>in Böschungen und geneigten Flächen.</b>			
		03			t	<b>in Mulden und Gräben.</b>			
		04			t	<b>in.....</b>			
114					m <sup>2</sup>	<b>Zulage zum Einbau von Erdbaustoffen oder</b>		Bett. Übersch.	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
115						<b>Schichten ohne Bindemittel der OZ</b> .....	11	herstellen	
						<b>als Abdeckung/Überschüttung von Geokunststoffen der OZ</b> .....	12		
						<b>herstellen.</b> Abgerechnet wird die Fläche des Geokunststoffes der zugehörigen OZ.			
						<b>Trennstreifen oder Grüninseln und dgl. herstellen. Standfestes Material profilgerecht oder nach</b> Unterlagen des AG einbauen und verdichten.		Trennstr. herstellen	
	01					<b>Gemischtkörniger Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben,</b>			
	02					<b>Gemischtkörniger Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b>			
	03					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben,</b>			
	04					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b>			
	05					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben, Bodengruppe</b> .....	21		
	06					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben oder aufbereiteter Boden (BO),</b> <b>Bodengruppe</b> .....	21		
	07					<b>Boden aus Seitenentnahmen oder Gewinnungsbetrieben, aufbereiteter Boden (BO), Boden mit Fremdbestandteilen (BmF) oder Rezyklierte Baustoffe (RC),</b>			
	08					<b>Boden oder Baustoff,</b>			
	09					<b>Boden oder Baustoff</b> .....	21		
			01				<b>Material liefern,</b>		
			02				<b>Material, nach Unterlagen des AG gelagert, laden und ggf. fördern,</b>		
		03				<b>Material des AG aus Homogenbereich</b> .....	31		
						<b>lösen, laden und ggf. fördern,</b> Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.			
		04				<b>Material</b> .....	31		
			00		m <sup>3</sup>	<b>Material für den Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet.</b>			
			01		m <sup>3</sup>				
116						<b>Zulage zu Erdarbeiten für das Herstellen der Ausrundung an der Oberkante von Einschnittsböschungen.</b>		Zulage Ausrundung Einschnitts-OK	
	01				m	<b>Ausrundung nach Unterlagen des AG.</b>			
	02				m	<b>Tangentenlänge der Ausrundung m</b> .....	21		
117						<b>Zulage zu Erdarbeiten für das Herstellen der Ausrundung am Dammfuß.</b>		Zulage Ausrundung Dammfuß	
	01				m	<b>Ausrundung nach Unterlagen des AG.</b>			
	02				m	<b>Tangentenlänge der Ausrundung m</b> .....	21		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
118						<p><b>Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebundenen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitungen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften.</b> Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet. Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung.</p>		Mehraufwand vorh. Leitungen
	00					<p><b>Spartenträger</b> ..... 21 Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.</p>	21	
	01					<p><b>Leitung = Stromkabel,</b> <b>Leitung = Fernmeldekabel,</b> <b>Leitung = Fernmeldekabelbündel,</b> <b>Leitung = Signalkabel,</b> <b>Leitung = Wasserleitung,</b> <b>Leitung = Gasleitung,</b> <b>Leitung = Kanal,</b> <b>Leitung = .....</b> 31</p>	31	
		01				<p><b>Leitungen längslaufend.</b> <b>Leitungen querend.</b> <b>Freileitung, Verlauf und einzuhaltende Abstände nach Unterlagen des AG.</b> <b>Verlauf der Leitung</b> ..... 41</p>	41	
		02						
		03						
		04						
		05						
		06						
		07						
		08						
			01					
			02					
			03					
			04					
				00	m			
				01	m	<p><b>Abstand in horizontaler und vertikaler Richtung cm</b>..... 51</p>	51	
119						<p><b>Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und Verfüllarbeiten infolge von vorhandenen Bauwerken.</b></p>		Mehraufwand vorh. Bauwerke
	00					<p><b>Spartenträger</b> ..... 21 Die Leistung ist gesondert in Rechnung zu stellen.</p>	21	
	01					<p><b>Schächte.</b> <b>Hydranten- und Schieberkappen.</b> <b>Straßenabläufe.</b> <b>Kabelschächte.</b> <b>Schilderfundamente.</b> <b>Schilderbrücken und dgl.</b> <b>Einbauten</b> ..... 31</p>	31	
		01			St			
		02			St			
		03			St			
		04			St			
		05			St			
		06			St			
		07			St			
						<p><b>904/2 Bodenbehandlung mit Bindemitteln</b></p>		
201						<p><b>Bodenverbesserung profilgerecht</b> oder nach Unterlagen des AG herstellen. Die Lieferung des Bindemittels wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird ggf. gesondert vergütet.</p>		Bodenverb.verd. Bod.herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Dicke cm.....	11	
	01					<b>Qualifizierte Bodenverbesserung von anstehendem Boden,</b> Die Erstellung der Eignungsprüfung gehört zum Leistungsumfang.		
						Homogenbereich(e) ..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
	02					<b>Qualifizierte Bodenverbesserung von anstehendem Boden,</b> Eignungsprüfung nach Unterlagen des AG.		
						Homogenbereich(e) ..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
	03					<b>Qualifizierte Bodenverbesserung von geschüttetem, verdichtetem Boden,</b> Die Erstellung der Eignungsprüfung gehört zum Leistungsumfang.		
						Boden der OZ.....	21	
	04					<b>Qualifizierte Bodenverbesserung von geschüttetem, verdichtetem Boden,</b> Eignungsprüfung nach Unterlagen des AG.		
						Boden der OZ.....	21	
	05					<b>Bodenverbesserung von anstehendem Boden.</b> Die Erstellung der Eignungsprüfung gehört zum Leistungsumfang.		
						Homogenbereich(e) ..... Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.	21	
		00			m <sup>2</sup>			
		01			m <sup>2</sup>	<b>Zur Verdichtung erforderliches Wasser ist zu liefern und während des Mischens zuzugeben.</b>		
		02			m <sup>2</sup>	<b>Boden aufreißen und zerkleinern.</b>		
		03			m <sup>2</sup>	<b>Boden aufreißen und zerkleinern.</b> <b>Zur Verdichtung erforderliches Wasser ist zu liefern und während des Mischens zuzugeben.</b>		
202						<b>Bodenverbesserung von geschüttetem und verdichtetem Boden</b> profilgerecht oder nach Unterlagen des AG <b>herstellen.</b> Die Abrechnung erfolgt nach Auftragsprofilen nach der Verdichtung. Die Lieferung des Bindemittels wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird ggf. gesondert vergütet.		Bodenverb. Bod. herst.
	01					<b>Qualifizierte Bodenverbesserung,</b> Eignungsprüfung nach Unterlagen des AG.		
						<b>Boden der OZ</b> .....	21	
	02					<b>Qualifizierte Bodenverbesserung,</b> Die Erstellung der Eignungsprüfung gehört zum Leistungsumfang.		
						<b>Boden der OZ</b> .....	21	
	03					<b>Bodenverbesserung,</b> Die Erstellung der Eignungsprüfung gehört zum Leistungsumfang.		
						<b>Boden der OZ</b> .....	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
203		00 01			m <sup>3</sup> m <sup>3</sup>	<p><b>Zur Verdichtung erforderliches Wasser ist zu liefern und während des Mischens zuzugeben.</b></p> <p><b>Bodenverfestigung profilgerecht</b> oder nach Unterlagen des AG herstellen. Die Lieferung des Bindemittels wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird ggf. gesondert vergütet.</p>		Bodenverf.herst.
	01					<p><b>Verfestigung von anstehendem Boden,</b> Die Erstellung der Eignungsprüfung gehört zum Leistungsumfang. Homogenbereich(e) ..... 21 Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.</p>	21	
	02					<p><b>Verfestigung von anstehendem Boden,</b> Eignungsprüfung nach Unterlagen des AG. Homogenbereich(e) ..... 21 Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.</p>	21	
	03					<p><b>Verfestigung von geschüttetem Boden,</b> Die Erstellung der Eignungsprüfung gehört zum Leistungsumfang. Boden der OZ ..... 21</p>	21	
	04					<p><b>Verfestigung von geschüttetem Boden,</b> Eignungsprüfung nach Unterlagen des AG. Boden der OZ ..... 21</p>	21	
	05					<p><b>Verfestigung von geschüttetem Boden im Zentralmischverfahren,</b> Die Erstellung der Eignungsprüfung gehört zum Leistungsumfang. Der Abtrag des Bodens sowie der Transport zur Mischanlage gehört zum Leistungsumfang. Boden der OZ ..... 21</p>	21	
	06					<p><b>Verfestigung von geschüttetem Boden im Zentralmischverfahren,</b> Eignungsprüfung nach Unterlagen des AG. Der Abtrag des Bodens sowie der Transport zur Mischanlage gehört zum Leistungsumfang. Boden der OZ ..... 21</p>	21	
		00 01				<p><b>Zur Verdichtung erforderliches Wasser ist zu liefern und während des Mischens zuzugeben.</b></p>		
		02 03				<p><b>Boden aufreißen und zerkleinern.</b> <b>Boden aufreißen und zerkleinern.</b> <b>Zur Verdichtung erforderliches Wasser ist zu liefern und während des Mischens zuzugeben.</b></p>		
			01 02 03		m <sup>2</sup> m <sup>2</sup> m <sup>2</sup>	<p><b>Dicke 15 cm.</b> <b>Dicke 20 cm.</b> <b>Dicke cm</b> ..... 41</p>	41	
204						<p><b>Bindemittel für Bodenverbesserung oder Bodenverfestigung nach OZ</b> ..... 11 <b>liefern.</b></p>	11	Bindem. Bod.verb. Bod.verf. liefern
	01				t	<b>Ungelöschter Kalk, Mahlfineinheit Klasse 1.</b>		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
301	02				t	<b>Kalkhydrat, Mahlfeinheit Klasse 1.</b>		
	03				t	<b>Zement, Festigkeitsklasse 32,5 R.</b>		
	04				t	<b>Hydrophobierter Zement, Festigkeitsklasse 32,5 R.</b>		
	05				t	<b>Hydraulischer Tragschichtbinder HRB 32,5 E.</b>		
	06				t	<b>Mischbindemittel, Anteil Zement M.-%.....</b>	21	
						<b>Anteil Kalk M.-%.....</b>	22	
	07				t	<b>Bindemittel .....</b>	21	
						<b>904/3 Geokunststoffe</b>		
						<b>Trennschicht aus Geotextilien und Verbundstoffen unter Schüttungen herstellen.</b>		Trennsch. aus Geot. u. Schütt. herst.
	01					<b>Trennschicht unter einem Damm</b>		
	02					<b>Trennschicht unter einem Damm mit Umschlag</b>		
	03					<b>Trennschicht bei Teilbodenaustausch</b>		
	04					<b>Trennschicht als vollständige Umhüllung eines Schüttkörpers</b>		
	05					<b>Trennschicht zwischen übereinander liegenden Schüttlagen</b>		
	06					<b>Trennschicht beim Auffüllen und Überschütten von Gräben und Mulden</b>		
	07					<b>Trennschicht unter Oberbau von Wegen</b>		
	08					<b>Trennschicht nach Unterlagen des AG</b>		
	09					<b>Trennschicht .....</b>	21	
			01			<b>aus Vliesstoff,</b>		
		02			<b>aus Gewebe,</b>			
		03			<b>aus Kettengewirke (Maschenware),</b>			
		04			<b>aus Verbundstoff aus Vlies mit Verstärkung durch Geogitter,</b>			
		05			<b>aus Material.....</b>	31		
		01			<b>Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 3,</b>			
		02			<b>Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 4,</b>			
		03			<b>Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 5,</b>			
		04			<b>Geotextilrobustheitsklasse (GRK) .....</b>	41		
			01	m <sup>2</sup>	<b>verlegen quer zur Straßenachse.</b>			
			02	m <sup>2</sup>	<b>verlegen in einer Bahn längs zur Straßenachse.</b>			
			03	m <sup>2</sup>	<b>höchstzulässige Freiliegedauer 1 Monat, verlegen quer zur Straßenachse.</b>			
			04	m <sup>2</sup>	<b>höchstzulässige Freiliegedauer 1 Monat, verlegen in einer Bahn längs zur Straßenachse.</b>			
			05	m <sup>2</sup>	<b>höchstzulässige Freiliegedauer 2 Wochen, verlegen quer zur Straßenachse.</b>			
			06	m <sup>2</sup>	<b>höchstzulässige Freiliegedauer 2 Wochen, verlegen in einer Bahn längs zur Straßenachse.</b>			
			07	m <sup>2</sup>	<b>verlegen.....</b>	51		
302						<b>Filter aus Geokunststoff für Entwässerungsaufgaben herstellen.</b>		Filter aus Geokunstst. herst.
	01					<b>Filter um Sickerstrang, Sickerstrangbreite m .....</b>	21	
						<b>Sickerstranghöhe m .....</b>	22	
	02					<b>Filter um Sickerstrang, Sickerstrang nach Unterlagen des AG,</b>		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03					<b>Filter um Grabenauffüllung mit Sickermaterial, Graben nach Unterlagen des AG,</b>		
	04					<b>Filter um Sickerrohr, DN.....</b>	21	
	05					<b>Filter um Böschungssickerschicht, Querschnitt der Böschungssickerschicht nach Unterlagen des AG,</b>		
	06					<b>Filter um abgedichteten Sickerstrang in Mulden an der Böschungsoberkante, Mulde nach Unterlagen des AG,</b>		
	07					<b>Filter zwischen Frostschuttschicht und Planum, Querschnitt nach Unterlagen des AG,</b>		
	08					<b>Filter zwischen Schotterkörben und Hinterfüllboden, Querschnitt nach Unterlagen des AG,</b>		
	09					<b>Filter .....</b>	21	
		01				<b>aus Vliesstoff, für hydr. Sicherheitsfall I bzw. hydr. Sicherheitsfall II bei kohäsiven Böden,</b>		
		02				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen 0,06 mm und 0,11 mm, für hydr. Sicherheitsfall II bei Grobschluff bis Feinsand,</b>		
		03				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen 0,06 mm und 0,13 mm, für hydr. Sicherheitsfall II bei Feinsand,</b>		
		04				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen 0,08 mm und 0,30 mm, für hydr. Sicherheitsfall II bei Mittelsand,</b>		
		05				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen 0,12 mm und 0,60 mm, für hydr. Sicherheitsfall II bei Grobsand,</b>		
		06				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen mm.....</b>	31	
						<b>und mm .....</b>	32	
		07				<b>aus Material.....</b>	31	
			01			<b>Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 3,</b>		
			02			<b>Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 4,</b>		
			03			<b>Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 5,</b>		
			04			<b>Geotextilrobustheitsklasse (GRK) .....</b>	41	
				00	m <sup>2</sup>			
				01	m <sup>2</sup>	<b>verlegen quer zur Achse.</b>		
				02	m <sup>2</sup>	<b>verlegen in einer Bahn längs zur Achse.</b>		
				03	m <sup>2</sup>	<b>verlegen .....</b>	51	
303						<b>Filter aus Geokunststoff für Entwässerungsaufgaben an Stützkörpern herstellen.</b>		Filter aus Geok. an Stützk.herst.
	01					<b>Filter als Umhüllung einer Stüttschüttung nach Unterlagen des AG,</b>		
	02					<b>Filter als Umhüllung von Sickerstüttscheiben nach Unterlagen des AG,</b>		
	03					<b>Filter .....</b>	21	
		01				<b>aus Vliesstoff, für hydr. Sicherheitsfall I bzw. hydr. Sicherheitsfall II bei kohäsiven Böden,</b>		
		02				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen 0,06 mm und 0,11 mm, für hydr. Sicherheitsfall II bei Grobschluff bis Feinsand,</b>		
		03				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen 0,06 mm und 0,13 mm, für hydr. Sicherheitsfall II bei Feinsand,</b>		
		04				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen 0,08 mm und 0,30 mm, für hydr. Sicherheitsfall II bei Mittelsand,</b>		
		05				<b>aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen 0,12 mm und 0,60 mm, für hydr. Sicherheitsfall II bei Grobsand,</b>		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
304		06				aus Vliesstoff, Öffnungsweite zwischen mm.....	31	Entwässerung aus Verbundst. herst.
			07			und mm .....	32	
						aus Material.....	31	
				01		m <sup>2</sup> Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 3.	41	
				02		m <sup>2</sup> Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 4.		
				03		m <sup>2</sup> Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 5.		
				04		m <sup>2</sup> Geotextilrobustheitsklasse (GRK) .....		
						<b>Entwässerung mit Dränmatten aus Verbundstoffen einschließlich Anbindung herstellen.</b> Abflussleistung sowie mechanische und hydraulische Filterwirksamkeit nach Unterlagen des AG. Art der Verbindung an den Stößen nach den Verlegevorschriften des jeweiligen Herstellers. Ein ggf. erforderliches Sickerrohr wird gesondert vergütet. Die Befestigung der Dränmatten auf geneigten Flächen gehört zum Leistungsumfang.		
		01				<b>Böschungssickerschicht mit Anbindung an Sickerstrang oder Sickergraben, Böschungsneigung 1:1,5</b>	21	
		02				<b>Böschungssickerschicht mit Anbindung an Sickerstrang oder Sickergraben, Böschungsneigung nach Unterlagen des AG</b>		
		03				<b>Flächensickerschicht mit Anbindung an das Längssickerrohr, Lage und Neigung nach Unterlagen des AG</b>		
		04				<b>Entwässerung von Hängen hinter Abdichtung mit Anbindung an das Längssickerrohr</b>		
		05				<b>Einbauort.....</b>		
			01			aus Dränmatte mit beidseitigem Filter	41	
			02			aus Dränmatte mit einseitiger Dichtungsbahn und an der anderen Seite Filter. Die Dichtigkeit der Dichtungsbahn an den Stößen ist nachzuweisen.		
			00		Längssickerrohr DN.....	41		
			01					
				01	m <sup>2</sup> Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 3.	51		
				02	m <sup>2</sup> Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 4.			
				03	m <sup>2</sup> Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 5.			
				04	m <sup>2</sup> Geotextilrobustheitsklasse (GRK) .....			
305						<b>Vertikaldräns herstellen.</b> <b>Dränabstand, Bodenkennwerte und hydraulische Leistungsfähigkeit nach Unterlagen des AG.</b> Abgerechnet wird die Länge zwischen Verankerung und Arbeitsebene.		Vertikaldr. herst.
		01				<b>Vertikaldrän aus geotextilummanteltem Kunststoffkern</b>	21	
		02				<b>Vertikaldrän aus Vliesstoff mit Verfüllung mit Sand. kf-Wert des Sandes min. m/s.....</b> Die Lieferung des Verfüllmaterials gehört zum Leistungsumfang.		
		03				<b>Vertikaldrän aus Vliesstoff mit Verfüllung mit Schotter. kf-Wert des Schotters min. m/s.....</b>	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04					Die Lieferung des Verfüllmaterials gehört zum Leistungsumfang. <b>Vertikaldrän aus Material nach Unterlagen des AG.</b>		
	05					<b>Vertikaldrän aus</b> .....	21	
		01			m	<b>Dränlänge bis 5 m.</b>		
		02			m	<b>Dränlänge über 5 m bis 10 m.</b>		
		03			m	<b>Dränlänge über 10 m bis 15 m.</b>		
		04			m	<b>Dränlänge über 15 m bis 20 m.</b>		
		05			m	<b>Dränlänge m</b> .....	31	
306						<b>Bewehrung aus Geotextil oder Geogitter herstellen.</b>		Bewehrung aus Geotextil herst.
						<b>Bemessungsfestigkeit FB,d längs min. kN/m</b> .....	11	
						<b>Bemessungsfestigkeit FB,d quer min. kN/m</b> .....	12	
						<b>Bemessungsdehnung längs max. %</b> .....	13	
						<b>Bemessungsdehnung quer max. %</b> .....	14	
						Zusätzliche Schichten aus Geokunststoffen als Trennschichten oder als Schutz gegen Herausrieseln von Boden an Böschungen werden gesondert vergütet.		
	01					<b>Bewehrungslage unter Dämmen</b>		
	02					<b>Bewehrungslage in Dämmen</b>		
	03					<b>Bewehrungslage bei Bodenaustauschkörper</b>		
	04					<b>Bewehrungslage über Pfählen oder Sand-, Kies- oder Schotterssäulen</b>		
	05					<b>Bewehrung von Böschungen</b>		
	06					<b>Bewehrung von Stützkonstruktionen</b>		
	07					<b>Polsterwand</b>		
	08					<b>Bewehrter Erdkörper als Brückenwiderlager</b>		
	09					<b>Bewehrung für</b> .....	21	
		01				<b>aus Geogitter</b>		
		02				<b>aus Multifilamentgewebe</b>		
		03				<b>aus Folienbändchen- oder Spleißgarngewebe</b>		
		04				<b>aus Maschenware</b>		
		05				<b>aus</b> .....	31	
			00		m <sup>2</sup>			
			01		m <sup>2</sup>	<b>verlegen quer zur Achse.</b>		
			02		m <sup>2</sup>	<b>verlegen in einer Bahn längs zur Achse.</b>		
			03		m <sup>2</sup>	<b>verlegen</b> .....	41	
307						<b>Erosionsschutz aus Geokunststoff für Böschungsf lächen herstellen und Oberboden bis OK einbauen.</b> Geokunststoff verrottungsbeständig für min. 5 Jahre. Die Aufbereitung des vom AG gestellten Oberbodens wird gesondert vergütet. Beim Einbau ist die Setzung des Oberbodens zu berücksichtigen.		Erosionssch. aus Geotextil herst.
	01					<b>Erosionsschutz aus Drahtwirrlagematten,</b> Überlappung der Bahnen min. 20 cm, Befestigung mit 4 Erdnägeln/m <sup>2</sup> , im Bereich der Überlappung mit min. 1 Erdnagel/m. Verlegen in Falllinie der Böschung.		
	02					<b>Erosionsschutz aus Geozellen, Wabendurchmesser ca. 200 mm, Höhe 10 cm,</b> Befestigung nach Verlegevorschrift des Herstellers.		
	03					<b>Erosionsschutz aus Geozellen,</b> <b>Wabendurchmesser ca. mm</b> .....	21	
						<b>Höhe cm</b> .....	22	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	04					Befestigung nach Verlegevorschrift des Herstellers. <b>Erosionsschutz aus</b> .....	21	
		01				<b>Innerhalb der Baustelle gelagerten Oberboden laden, fördern und einbauen.</b>		
		02				<b>Innerhalb der Baustelle in Mieten aufgesetzten Oberboden laden, fördern und einbauen.</b>		
		03				<b>Auf einer Seitenablagerung des AG nach Unterlagen des AG gelagerten Oberboden laden, fördern und einbauen.</b>		
		04				<b>Auf einer Seitenablagerung des AG nach Unterlagen des AG in Mieten aufgesetzten Oberboden laden, fördern und einbauen.</b>		
		05				<b>Innerhalb der Baustelle abgetragenen Oberboden laden, fördern und einbauen.</b>		
		06				<b>Oberboden liefern und einbauen.</b>		
						Der Oberboden muss frei von groben Steinen, Wurzeln und Klumpen sein.		
		07				<b>Verfüllung mit</b> .....	31	
			00		m <sup>2</sup>			
			01		m <sup>2</sup>	<b>Einbau mit anschließender Spritzbegrünung,</b> Die Spritzbegrünung wird gesondert vergütet.		
			02		m <sup>2</sup>	<b>Einbau</b> .....	41	
308						<b>Schutzschicht aus Geotextil unter oder über Dichtungsbahnen herstellen, Geotextilrobustheitsklasse (GRK) 5, für Dichtungsbahn der OZ</b> .....	11	Schutzsch. Geotext. herstellen
						<b>beanspruchender Boden (Bodengruppen nach DIN 18 196)</b> .....	12	
	01					<b>Einbau unter einer Abdichtung in Wasserschutzgebieten,</b>		
	02					<b>Einbau über einer Abdichtung in Wasserschutzgebieten,</b>		
	03					<b>Einbau unter einer Abdichtung in Rückhaltebecken,</b>		
	04					<b>Einbau über einer Abdichtung in Rückhaltebecken,</b>		
	05					<b>Einbau unter einer Abdichtung für Schüttungen aus belasteten Böden oder industriellen Nebenprodukten.</b>		
	06					<b>Einbau über einer Abdichtung für Schüttungen aus belasteten Böden oder industriellen Nebenprodukten.</b>		
	07					<b>Einbau</b> .....	21	
		01				<b>Dicke der Schutzschicht min. 2,5 mm.</b>		
		02				<b>Dicke der Schutzschicht min. 5 mm.</b>		
		03				<b>Dicke der Schutzschicht min. 8 mm.</b>		
		04				<b>Dicke der Schutzschicht min. mm</b> .....	31	
			00		m <sup>2</sup>			
			01		m <sup>2</sup>	<b>Schutz der Schutzschicht vor Durchtränken durch Auflegen einer Folie.</b>		
309						<b>Abdichtung aus Kunststoffdichtungsbahn herstellen.</b>		Abdichtung aus KDB herstellen
	01					<b>Einbau in Wasserschutzgebieten,</b> Verlegung durch einen Fachbetrieb nach		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02					Paragraph 19 WHG, <b>Einbau in Rückhaltebecken</b>		
	03					<b>Einbau als Dichtungswanne unterhalb von Sickersträngen, Rohren oder Leitungen</b>		
	04					<b>Einbau über Schüttungen aus belasteten Böden oder industriellen Nebenprodukten</b>		
	05					<b>Einbau .....</b>	21	
		01				<b>auf Schutzschicht aus bindigem Sand,</b>		
		02				<b>auf Schutzschicht aus Geotextil,</b>		
		03				<b>auf verdichtetem Untergrund bzw. Unterbau, der OZ.....</b>	31	
		04				<b>auf .....</b>	31	
			01			<b>in Böschungen unter Mulden, Bankette und Fahrbahn nach Unterlagen des AG einschließlich Befestigung.</b>		
			02			<b>unter Mittelstreifen nach Unterlagen des AG.</b>		
			03			<b>unter Randstreifen nach Unterlagen des AG mit Anschluss an eine Abdichtung aus mineralischen Böden oder Bodengemischen.</b>		
			04			<b>in Böschungen und Beckensohle nach Unterlagen des AG.</b>		
			05			<b>in Leitungsgräben nach Unterlagen des AG.</b>		
			06			<b>über Dammschüttung nach Unterlagen des AG.</b>		
			07			<b>über Auffüllung nach Unterlagen des AG.</b>		
			08			<b>in.....</b>	41	
				00	m <sup>2</sup>	<b>Anschluss der Abdichtung an Schächte oder andere Einbauten (Dichtungskragen) herstellen.</b>		
				01	m <sup>2</sup>	<b>Abdichtung aus Tondichtungsbahn herstellen.</b>		Abdichtung aus GTD herstellen
310	01					<b>Einbau in Wasserschutzgebieten</b>		
	02					<b>Einbau in Rückhaltebecken</b>		
	03					<b>Einbau als Dichtungswanne unterhalb von Sickersträngen, Rohren oder Leitungen</b>		
	04					<b>Einbau über Schüttungen aus belasteten Böden oder industriellen Nebenprodukten</b>		
	05					<b>Einbau .....</b>	21	
		01				<b>auf Schutzschicht aus bindigem Sand,</b>		
		02				<b>auf Schutzschicht aus Geotextil,</b>		
		03				<b>auf verdichtetem Untergrund bzw. Unterbau, der OZ.....</b>	31	
		04				<b>auf .....</b>	31	
			01			<b>in Böschungen unter Mulden, Bankette und Fahrbahn nach Unterlagen des AG einschließlich Befestigung.</b>		
			02			<b>unter Mittelstreifen nach Unterlagen des AG.</b>		
			03			<b>unter Randstreifen nach Unterlagen des AG mit Anschluss an eine Abdichtung aus mineralischen Böden oder Bodengemischen.</b>		
			04			<b>in Böschungen und Beckensohle nach Unterlagen des AG.</b>		
			05			<b>in Leitungsgräben nach Unterlagen des AG.</b>		
			06			<b>über Dammschüttung nach Unterlagen des AG.</b>		
			07			<b>über Auffüllung nach Unterlagen des AG.</b>		
			08			<b>in Mulden oder Gräben nach Unterlagen des AG</b>		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			09			in.....	41	
311				00 01	m <sup>2</sup> m <sup>2</sup>	<b>Anschluss der Abdichtung an Schächte oder andere Einbauten (Dichtungskragen) herstellen.</b>  <b>Zulage zu OZ.....</b> <b>für Anschluss der Abdichtung an Schächte oder andere Einbauten (Dichtungskragen) herstellen.</b>	11	Dichtungskragen herstellen
	01 02					<b>Kunststoffdichtungsbahn</b> <b>Tondichtungsbahn</b>		
		01			St	<b>Anschluss an Schacht DN.....</b> <b>Material.....</b>	31 32	
		02			St	<b>Anschluss an Rohrleitung DN.....</b> <b>Material.....</b>	31 32	
		03			St	<b>Anschluss an .....</b>	31	
401						<b>904/4 Baugrunderkundung</b>  <b>Stillstandszeiten der Bohrkolonne einschließlich aller für die Bohrarbeiten erforderlichen Geräte und das zugehörige Personal.</b> Die Stillstandszeit werden vergütet, wenn		Stillstand Bohrkolonne
	01				h	der Stillstand vom AG zu vertreten ist.		
	02				h	Die Abrechnung erfolgt je angefangener Stunde. der Stillstand für das Einspiegeln des Grundwasserstandes erforderlich ist. Die Abrechnung erfolgt je angefangener 1/4 Stunde.		
402						<b>Gerät für Baugrunderkundung</b> einschließlich Einrichtung innerhalb des Arbeitsgeländes von Ansatzpunkt zu Ansatzpunkt <b>umsetzen.</b> Lage der Ansatzpunkte nach Unterlagen des AG.		Gerät Baugr. umsetzen
	01 02 03 04 05 06					<b>Bohrgerät,</b> <b>Rammsonde,</b> <b>Drucksonde,</b> <b>Flügelsonde,</b> <b>Kleinbohrgerät,</b> <b>Gerät.....</b>	21	
		01				<b>Transportweg zum nächsten Ansatzpunkt bis 0,1 km.</b>		
		02				<b>Transportweg zum nächsten Ansatzpunkt über 0,1 km bis 1,0 km.</b>		
		03				<b>Reihenfolge der Ansatzpunkte und Transportwege nach Unterlagen des AG.</b>		
		04				<b>Transportweg zum nächsten Ansatzpunkt km.....</b>	31	
			00 01		St St	<b>Umsetzen mit Erschwernis.....</b>	41	
403					Psch	<b>Bohrkernlager einrichten.</b> Einrichten eines witterungsgeschützten frostfreien, beleuchteten Lagerplatzes für das Auslegen		Bohrkernlager einrichten

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
404					Mt	<p>der Bohrkerne. Das Vorhalten und Betreiben des Bohrkernlagers wird gesondert vergütet.</p> <p><b>Bohrkernlager der OZ.....</b> <b>vorhalten und betreiben.</b> Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. gehören zum Leistungsumfang. Ausser den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Kalendertagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Stillstandszeiten und Bauzeitverlängerungen werden nur vergütet, wenn die Ursachen vom AG zu vertreten sind.</p>	11	Bohrkernlager vorh. u. betreiben
405					Psch	<p><b>Bohrkernlager räumen.</b> Bohrkernlager nach Ende der Bohrkernaufnahme räumen. Bohrkerne in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		Bohrkernlager räumen
406						<p><b>Einmessen einer Erkundungsstelle (z.B. Bohrpunkt)</b> nach Unterlagen des AG. Dokumentation und Auswertung der Messergebnisse sind im Leistungsumfang enthalten.</p> <p><b>Einmessen nach der Erkundung, Einmessen vor der Erkundung, Einmessen vor und nach der Erkundung,</b></p>		Einmessen Erkundungsstelle
	01 02 03					<p><b>Koordinatenreferenzsystem Gauss-Krüger-System Koordinatenreferenzsystem ETRS89/UTM-Abbildung Koordinatenreferenzsystem.....</b></p>	31	
		01 02 03				<p><b>Zulässige Standardabweichung in der Höhe mm .....</b> <b>Zulässige Standardabweichung in der Lage cm .....</b> <b>Zulässige Standardabweichung in der Höhe mm .....</b> <b>Zulässige Standardabweichung in der Lage cm .....</b></p>	41 41 41 42	
				01	St	<p><b>Übergabe der Daten als ASCII-Datei und Ausdruck vor Abnahme.</b> <b>Anzahl der Ausdrucke.....</b></p>	51	
				02	St	<p><b>Übergabe der Daten.....</b></p>	51	
407					St	<p><b>Spartenerkundung für alle Bodenerkundungspunkte. Erkundung von Kabeln und Leitungen aller Art durch geeignete Methoden, z.B. durch Einholen von Kabelplänen und/oder Einweisung durch den Spartenträger.</b> Die Vorschriften und Anordnungen der Spartenträger sind zu beachten. Abgerechnet wird nach der Anzahl der Bodenerkundungspunkte.</p>		Spartenerkundung
408	01					<p><b>Vorschachtung zur Leitungssuche durchführen.</b> <b>Aushubtiefe bis 1,0 m,</b></p>		Vorschachtung

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
409	02					<b>Aushubtiefe über 1,0 m bis 1,5 m,</b> <b>Aushubtiefe über 1,0 m bis 1,5 m,</b> <b>Aushub mit Verbau,</b> <b>Aushubtiefe m.....</b>	21	Bef. Fläche durchhörtern	
	03								
	04				St	<b>Boden seitlich lagern,</b> <b>Vorschachtung mit seitlich gelagertem Boden</b> <b>lagenweise verfüllen und verdichten.</b>			
		01				St	<b>Boden .....</b> <b>Vorschachtung verfüllen .....</b>		31 32
		02					<b>Befestigte Fläche am Bohr- oder Sondieransatzpunkt</b> mit dem Untersuchungszweck angepassten Durchmesser <b>durchhörtern und ggf. anschließend wiederherstellen.</b> Die Größe der Durchörterung ist vom AN anhand des Bohrlochdurchmessers selbst zu wählen.		
		01					<b>Durchhörtern für Bohrung mit</b> <b>Bohrlochdurchmesser über 100 mm bis 150 mm</b>		
		02					<b>Durchhörtern für Bohrung mit</b> <b>Bohrlochdurchmesser über 150 mm bis 200 mm</b>		
		03					<b>Durchhörtern für Sondierung</b>		
		04					<b>Durchhörtern für .....</b> <b>mit Bohrlochdurchmesser mm .....</b>		21 22
		01					<b>Flächenbefestigung aus Asphalt</b>		
		02					<b>Flächenbefestigung aus Beton</b>		
		03					<b>Flächenbefestigung aus Stahlbeton</b>		
		04					<b>Flächenbefestigung aus Pflaster</b>		
		05					<b>Flächenbefestigung aus .....</b>		31
	410			01			<b>Dicke bis 20 cm</b>		
			02			<b>Dicke über 20 cm bis 50 cm</b>			
			03			<b>Dicke cm.....</b>	41		
				00	St				
				01	St	<b>Fläche wiederherstellen nach Unterlagen des AG.</b>			
				02	St	<b>Fläche wiederherstellen .....</b>	51		
						<b>Bohrung für Baugrunderkundung nach</b> Unterlagen des AG <b>ausführen.</b> Die Erschwernisse durch die Zusatzklassen BS1 bis BS3 für Steine und Blöcke gehören zum Leistungsumfang. Verrohrung bis zur Endtiefe einbringen und nach Beendigung der Bohrung ziehen. Durchgehend Bohrkerne entnehmen, verpacken in Folien und in Kernkisten einlegen. Bohrkerne der Güteklasse .....	11		
						Die Kernkisten werden gesondert vergütet. <b>Schichtenverzeichnis während der Bohrung</b> <b>fortlaufend führen. Bohrprofil erstellen.</b> <b>Übergabe des Schichtenverzeichnisses</b> <b>und des Bohrprofils in Schriftform und</b> <b>als Datei im Format .....</b>	12		
						Ggf. erforderliche Spülhilfe gehört zum Leistungsumfang. Endtiefe nach Unterlagen des AG. Abgerechnet werden alle Bohrlängen, die im Bohrbereich liegen, unabhängig von der Endtiefe			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						der Bohrung. Überschüssiges Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. <b>Bohrdurchmesser mindestens mm</b> .....	13	
	01					<b>Baugrund überwiegend Boden,</b>		
	02					<b>Baugrund überwiegend Fels,</b>		
	03					<b>Baugrund überwiegend nichtbindiger Boden oder zersetzter Fels,</b>		
	04					<b>Baugrund überwiegend bindiger Boden oder zersetzter Fels,</b>		
	05					<b>Baugrund überwiegend organischer Boden</b>		
	06					<b>Baugrund</b> .....	21	
		01				<b>Rammb Bohrverfahren,</b>		
		02				<b>Rotationsbohrverfahren,</b>		
		03				<b>Bohrverfahren</b> .....	31	
			01			<b>Bohrung senkrecht,</b>		
			02			<b>Bohrung geneigt,</b>		
						<b>Abweichung von der Senkrechten und Azimuth nach Unterlagen des AG,</b>		
			03			<b>Bohrung</b> .....	41	
				01	m	<b>Bohrbereich bis 10 m Tiefe.</b>		
				02	m	<b>Bohrbereich über 10 m bis 20 m Tiefe.</b>		
				03	m	<b>Bohrbereich über 20 m bis 30 m Tiefe.</b>		
				04	m	<b>Bohrbereich über 30 m bis 40 m Tiefe.</b>		
				05	m	<b>Bohrbereich</b> .....	51	
411						<b>Aufweitungsbohrung für Grundwassermessstelle</b> nach Unterlagen des AG <b>ausführen.</b> Die Erschwernisse durch die Zusatzklassen BS1 bis BS3 für Steine und Blöcke gehören zum Leistungsumfang. Verrohrung bis zur Endtiefe einbringen und nach Beendigung der Bohrung ziehen. Ggf. erforderliche Spülhilfe gehört zum Leistungsumfang. Endtiefe nach Unterlagen des AG. Abgerechnet werden alle Bohrlängen, die im Bohrbereich liegen, unabhängig von der Endtiefe der Bohrung. Bohrmaterial in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. <b>Bohrdurchmesser mindestens mm</b> .....	11	Aufweitungs- b. GW ausführen
	01					<b>Baugrund überwiegend Boden,</b>		
	02					<b>Baugrund überwiegend Fels,</b>		
	03					<b>Baugrund überwiegend nichtbindiger Boden oder zersetzter Fels,</b>		
	04					<b>Baugrund überwiegend bindiger Boden oder zersetzter Fels,</b>		
	05					<b>Baugrund überwiegend organischer Boden</b>		
	06					<b>Baugrund</b> .....	21	
		00				<b>Rammb Bohrverfahren,</b>		
		01				<b>Rotationsbohrverfahren,</b>		
		02				<b>Bohrverfahren</b> .....	31	
		03						

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			01 02			<b>Bohrung senkrecht,</b> <b>Bohrung</b> .....	41	
				01 02 03 04 05	m m m m m	<b>Bohrbereich bis 10 m Tiefe.</b> <b>Bohrbereich über 10 m bis 20 m Tiefe.</b> <b>Bohrbereich über 20 m bis 30 m Tiefe.</b> <b>Bohrbereich über 30 m bis 40 m Tiefe.</b> <b>Bohrbereich</b> .....	51	
412					m	<b>Zulage zu Aufschlussbohrungen der OZ</b> ..... <b>für Fels bzw. Bohrhindernisse.</b> Der Einheitspreis gilt unabhängig von der Tiefenlage der Schicht. Die Vergütung erfolgt anhand der Einstufung der Boden- bzw. Felsklasse am Bohrkern.	11	Zulage Fels
413					h	<b>Beseitigen eines Bohrhindernisses durch Meißeln.</b> Die Leistung wird nur vergütet, wenn sie vom AG bzw. dessen Vertreter angeordnet wird. Abgerechnet wird je angefangener Stunde.		Bohrhindernis d. Meißeln bes.
414						<b>Bohrlochrammsondierung (BDP)</b> zentrisch im Bohrloch <b>durchführen.</b> Lieferung der Ergebnisse als Liste sowie als Rammdiagramm in Papierform und digital. Dateiformat..... Die Ein-, Aus- und Umbauten am Bohrgerät gehören zum Leistungsumfang.	11	Bohrlochrammsondierung
	01 02 03				St St St	<b>Ansatztiefe bis 20 m unter Gelände.</b> <b>Ansatztiefe über 20 m bis 40 m unter Gelände.</b> <b>Ansatztiefe unter Gelände über m</b> .....	21	
415						<b>Bodenkappe für Grundwassermesstelle liefern und einbauen,</b>		Bodenkappe für GWM liefern
	01 02 03				St St St	<b>Durchmesser DN 125.</b> <b>Durchmesser DN 50.</b> <b>Durchmesser DN</b> .....	21	
416						<b>Filterrohr für Grundwassermesstelle liefern und einbauen.</b> Die Filter sind den Bodenverhältnissen anzupassen und dem AG vor Einbau nachzuweisen. Je 3 m Filterrohrlänge gehört 1 Abstandshalter zum Leistungsumfang.		Filterrohr für GWM liefern
	01 02 03					<b>Durchmesser DN 125.</b> <b>Durchmesser DN 50.</b> <b>Durchmesser DN</b> .....	21	
		00 01			m m	<b>Filterschlitz- oder -spaltweite mm</b> .....	31	
417						<b>Vollrohr für Grundwassermesstelle liefern</b>		Vollrohr für GWM

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						<b>und einbauen.</b> Je 3 m Rohrlänge gehört 1 Abstandshalter zum Leistungsumfang.		liefern
418	01 02 03				m m m	<b>Durchmesser DN 125.</b> <b>Durchmesser DN 50.</b> <b>Durchmesser DN.....</b>	21	
						<b>Verfüllung von Bohrlöchern für alle Durchmesser herstellen.</b> Verfüllprotokoll führen und übergeben.		Verfüllen v. Bohrlöchern
	01 02 03 04 05					<b>Verfüllen mit Lieferkörnung 8/16 oder 16/32.</b> <b>Verfüllen mit Quellton.</b> <b>Verfüllen mit Zement-Bentonit-Suspension.</b> <b>Verfüllen mit Beton C 8/10.</b> <b>Verfüllen mit Material.....</b>	21	
		01 02 03			m m m	<b>Verfüllung auf gesamte Tiefe.</b> <b>Verfüllung nach Unterlagen des AG.</b> <b>Verfüllung unter Gelände von m .....</b> <b>bis m.....</b>	31 32	
419						<b>Verfüllung des Ringraums für Grundwassermessstellen herstellen.</b> Verfüllprotokoll führen und übergeben. <b>Rohrdurchmesser gemäß OZ.....</b>	11	Verf. Ringraum GWM herstellen
	01 02 03 04 05 06					<b>Verfüllen mit Filtersand/-kies, Körnungsbereich.....</b> <b>Verfüllen mit Quellton.</b> <b>Verfüllen mit Zement-Bentonit-Suspension.</b> <b>Verfüllen mit Lieferkörnung 8/16 oder 16/32.</b> <b>Verfüllen mit Beton C 8/10.</b> <b>Verfüllen mit Material.....</b>	21 21	
		01 02			m m	<b>Verfüllung nach Unterlagen des AG.</b> <b>Verfüllung unter Gelände von m .....</b> <b>bis m.....</b>	31 32	
420						<b>Oberflur-Ausbau einer Grundwassermessstelle herstellen</b> mit Schutzrohr, Rollgummidichtung zw. Schutzrohr und Aufsatzrohr, Betonsockel und verschließbarer Schutzrohrverschlusskappe. <b>Schutzrohr aus verzinktem Stahl.</b> <b>Schutzrohrverschlusskappe aus Aluminium.</b>		Oberfl.-Ausb. GWM herstellen
	01 02 03					<b>Oberkante Schutzrohr 1 m über Gelände,</b> <b>Oberkante Schutzrohr 1,50 m über Gelände,</b> <b>Oberkante Schutzrohr über Gelände m .....</b>	21	
		01 02 03				<b>Schutzrohrdurchmesser DN 150,</b> <b>Schutzrohrdurchmesser DN 100,</b> <b>Schutzrohrdurchmesser DN.....</b>	31	
			01 02 03			<b>Schlüsseltyp Innensechskantschlüssel (Inbus).</b> <b>Schlüsseltyp Außenfünfkantschlüssel.</b> <b>Schlüsseltyp .....</b>	41	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
				00	St			
				01	St	<b>Schutzrohr in Betonring einbetoniert, Höhe 50 cm über Gelände, Ringdurchmesser min. 500 mm, frostsichere Gründung.</b>		
				02	St	<b>Schutzrohr in Betonfundament einbetoniert, bündig mit Gelände, frostsichere Gründung.</b>		
				03	St	<b>Schutzrohr in Betonring einbetoniert, Höhe 50 cm über Gelände, Ringdurchmesser min. 500 mm, frostsichere Gründung.</b>		
						<b>Markierung der Grundwassermessstelle durch Markierungszeichen nach Unterlagen des AG.</b>		
				04	St	<b>Schutzrohr in Betonfundament einbetoniert, bündig mit Gelände, frostsichere Gründung.</b>		
						<b>Markierung der Grundwassermessstelle durch Markierungszeichen nach Unterlagen des AG.</b>		
				05	St	<b>Schutzrohrbefestigung.....</b>	51	
421						<b>Unterflur-Ausbau einer Grundwassermessstelle herstellen mit Straßenkappe.</b> <b>Straßenkappe auf Betonfundament setzen.</b> Die Straßenkappe ist so einzubauen, dass eine ggf. vorhandene Rohrverschlussklappe problemlos zu öffnen ist.		Unterfl.-Ausb. GWM herstellen
	01					<b>Straßenkappe aus Gusseisen GG, rund, DN 300, Klasse D 400, tagwasserdicht, verriegelbar incl. Schlüssel, Aufschrift +Grundwassermessstelle+.</b>		
	02					<b>Straßenkappe nach Unterlagen des AG.</b>		
	03					<b>Straßenkappe.....</b>	21	
		01				<b>Rohrverschlussklappe aus Aluminium auf das Aufsatzrohr aufschrauben.</b>		
		02				<b>Schlupfrohr mit Rollgummidichtung und Schlupfrohrverschlussklappe aus Aluminium einbauen.</b>		
		03				<b>Aufsatzrohr mit Kunststoffverschlussklappe schließen.</b>		
		04				<b>Verschluss des Aufsatzrohrs.....</b>	31	
			00		St			
			01		St	<b>Schlüsseltyp Innensechskantschlüssel (Inbus).</b>		
			02		St	<b>Schlüsseltyp Außenfünfkantschlüssel.</b>		
			03		St	<b>Schlüsseltyp.....</b>	41	
422						<b>Klarpumpen einer Grundwassermessstelle mit unterschiedlichen Förderraten und mehrfachem Ein- und Ausschalten der Pumpe in verschiedenen Tiefen der Filterstrecke, schadlose Ableitung des Wassers über Schläuche oder Leitungen, Dauer mindestens 60 Minuten, führen eines Pumpprotokolls mit Uhrzeit, Ausgangswasserstand, Fördermengen und Absenkung, sowie Wasserstand nach mindestens 30 Minuten Wiederanstieg.</b>		Klarpumpen GWM
	01				St	<b>Durchmesser DN 125.</b>		
	02				St	<b>Durchmesser DN 50.</b>		
	03				St	<b>Durchmesser DN.....</b>	21	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
423						<p><b>Pumpversuch</b> gemäß DVGW Arbeitsblatt W111 nach Pumpversuchsplan <b>durchführen</b>. Ein-/ Ausbau und Betreiben der Pumpversuchseinrichtung sowie Ein-/ Ausbau und Betreiben der Messgeräte gehören zum Leistungsumfang. Messung der Fördermenge und Aufzeichnung von Absenkung und Wiederanstieg. Darstellung der Ergebnisse in Listen, Tabellen und Grafiken. <b>Pumpdauer: h</b> ..... 11 <b>Messung nach Wiederanstieg von h</b>..... 12</p>		Pumpversuch durchführen
	01				St	<b>Versuchsart Brunnentest.</b>		
	02				St	<b>Versuchsart Langzeitpumpversuch.</b>		
	03				St	<b>Versuchsart</b> ..... 21		
424						<p><b>Verlängerung der Zeiten beim Pumpversuch.</b></p>		Verläng. Pumpv.
	01				h	Verlängerung Pumpzeit.		
	02				h	Wartezeit bis Ende des Wiederanstiegs.		
425						<p><b>Wasserdurchlässigkeitsversuch durchführen.</b> Verrohrung des Bohrloches nach Angaben des AG zurückziehen. Bohrloch nach Unterlagen des AG. Das Liefern des Wassers gehört zum Leistungsumfang.</p>		WD-Versuch durchführen
	01				St	Wasser einfüllen bis OK Rohr, Wasser laufend nachfüllen, um den Wasserstand zu halten. Zu messen ist die Wassermenge die dazu erforderlich ist in l/s.		
	02				St	Datenlogger zur Wasserdruckmessung einbauen. Wasser einfüllen bis OK Rohr. Zu messen ist der Verlauf des Druckabfalls. Taktfrequenz des Datenloggers maximal 1 s.		
	03				St	Messverfahren..... 21		
426						<p><b>Bodenprobe aus den Kernkisten</b> nach Angabe des AG <b>entnehmen</b>, Probengefäß beschriften mit Auftrag, Nummer der Bohrung, Bohrtiefe und Datum, <b>ggf. transportieren. Probe dem AG oder dessen Vertreter übergeben.</b> Das Liefern der Probebehälter gehört zum Leistungsumfang.</p>		Bodenprobe entnehmen
	01					<b>Probe in Eimer von 5 l Fassungsvermögen füllen.</b>		
	02					<b>Probe in Kunststoffbecher von 1 l Fassungsvermögen füllen.</b>		
	03					<b>Probe in Eimer von 10 l Fassungsvermögen füllen.</b>		
	04					<b>Probengefäß</b> ..... 21		
		00			St	<b>Probe transportieren zu</b> ..... 31		
		01			St			
427						<p><b>Bodenprobe</b> aus feinkörnigen Bodenschichten und Sanden beim Bohren <b>mit Stutzen ent-</b></p>		Bodenpr. mit Stutzen entn.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						<p><b>nehmen.</b> Entnahme in allen Tiefen. Das Verwachsen der Enden bzw. das luftdichte Verschließen mit Deckeln gehört zum Leistungsumfang. Probe beschriften mit Auftrag, Nummer der Bohrung, Bohrtiefe und Datum, ggf. transportieren. <b>Probe dem AG oder dessen Vertreter übergeben.</b></p>		
	00 01				St St	<p><b>Probe transportieren zu</b>.....</p>	21	
428						<p><b>Wasserprobe entnehmen und in Gefäß(e) füllen.</b> <b>Ggf. erforderliche chemische Zusatzstoffe begeben.</b> Probe beschriften mit Auftrag, Nummer der Bohrung, Bohrtiefe und Datum, ggf. transportieren. <b>Probe dem AG oder dessen Vertreter übergeben.</b></p>		Wasserprobe entnehmen.
	01 02					<p><b>Entnahme mit Wasserproben-Entnahmegesetz.</b> <b>Entnahme mit Tauchpumpe.</b></p>		
		01 02				<p><b>Die Lieferung der Gefäße gehört zum Leistungsumfang.</b> <b>Die Gefäße stellt der AG.</b></p>		
			01 02			<p><b>Probe für Untersuchung auf betonangreifende Eigenschaften.</b> <b>Probe für</b> .....</p>	41	
				01 02	St St	<p><b>Probe gekühlt lagern bis zu Übergabe.</b> <b>Probe gekühlt lagern und gekühlt transportieren zu</b> .....</p>	51	
				03 04	St St	<p><b>Probe temperaturgeschützt lagern bis zur Übergabe.</b> <b>Probe temperaturgeschützt lagern und temperaturgeschützt transportieren zu</b> .....</p>	51	
429						<p><b>Kernkisten des AN für Bohrkerne zur Bohrstelle transportieren, Kiste mit Bohrkerne zum Bohrkernlager transportieren, bis zum Ende der Untersuchungen vorhalten.</b> Abgerechnet wird nach der Länge der Bohrkerne aufgerundet auf ganze Meter.</p>		Kernkiste
	01 02 03					<p><b>Kernkiste zweifächrig mit Deckel, Länge 1 m</b> <b>Kernkiste einfachrig mit Deckel, Länge 1 m</b> <b>Kernkiste</b> .....</p>	21	
		01 02			m m	<p><b>Kernkiste vom Bohrkernlager entfernen.</b> <b>Kernkiste geht in Eigentum des AG über.</b> <b>Kernkiste vom Bohrkernlager zu Lagerstelle nach Unterlagen des AG transportieren.</b></p>		
430						<p><b>Fotodokumentation erstellen.</b> <b>Die Bohrkerne sind</b> verzerrungsfrei und senkrecht von oben einschließlich der Bezeichnung der Bohrung, Angabe der Tiefe und des Wasserstandes <b>zu fotografieren.</b> Eine Farbskala und ein Meterstab sind mitzufotografieren. Je Bild dürfen maximal 4 Bohrmeter fotografiert werden.</p>		Bohrkerne fotografieren

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Die Dateien sind als JPG-Dateien zu liefern sowie als Farbfoto im Format 10 x 15. Benennung der Dateien nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach der Länge der Bohrkerne.		
	01				m	<b>Lieferung der Dateien auf CD-ROM.</b> <b>Die Farbfotos sind auf Fotokarton in einfacher Fertigung zu liefern.</b>		
	02				m	<b>Lieferung der Dateien auf CD-ROM.</b> <b>Die Farbfotos sind auf Fotokarton in zweifacher Fertigung zu liefern.</b>		
	03				m	<b>Lieferung der Dateien auf USB-Stick.</b> <b>Die Farbfotos sind auf Fotokarton in einfacher Fertigung zu liefern.</b>		
	04				m	<b>Lieferung der Dateien auf USB-Stick.</b> <b>Die Farbfotos sind auf Fotokarton in zweifacher Fertigung zu liefern.</b>		
	05				m	<b>Lieferung .....</b>	21	
431						<b>Rammsondierung durchführen.</b> Die Schlagzahl ist in einem Rammdiagramm zu dokumentieren. Das Rammdiagramm ist als Datei und in Papierform zu liefern. Datei im Format .....	11	Rammsondierung
	01					Sondiertiefe 0 bis 10 m		
	02					Sondiertiefe über 10 bis 20 m		
	03					Sondiertiefe m .....	21	
		01			m	Leichte Rammsondierung (DPL).		
		02			m	Mittlere Rammsondierung (DPM).		
		03			m	Schwere Rammsondierung (DPH).		
		04			m	Rammsondierung .....	31	
432						<b>Drucksondierung durchführen.</b> Die Messwerte, die Druckkraft und der Weg sind in einem Diagramm zu dokumentieren. Das Diagramm ist als Datei und in Papierform zu liefern. Datei im Format .....	11	Drucksondierung
	01					Drucksondierung mit elektronischen Messwert- aufnehmern (CPT) zur Messung des Spitzen- widerstands und der lokalen Mantelreibung,		
	02					Drucksondierung mit elektronischen Messwert- aufnehmern (CPTU) zur Messung des Spitzen- widerstands, der lokalen Mantelreibung und des Porenwasserdrucks,		
	03					Drucksondierung mit mechanischen Messwert- aufnehmern (CPTM), M1-Drucksondiergerät (Mantelkegel) zur Messung des Spitzenwiderstands,		
	04					Drucksondierung mit mechanischen Messwert- aufnehmern (CPTM), M2-Drucksondiergerät (Mantelkegel mit Reibungshülse) zur Messung des Spitzenwiderstands und der lokalen Mantelreibung,		
	05					Drucksondierung mit mechanischen Messwert- aufnehmern (CPTM), M4-Drucksondiergerät		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	06					(einfacher Kegel) zur Messung des Spitzenwiderstands, Drucksondierung mit .....	21	
		01			m	Grundfläche des Kegels 10 cm <sup>2</sup>		
		02			m	Grundfläche des Kegels 15 cm <sup>2</sup>		
		03			m	Grundfläche des Kegels cm <sup>2</sup> .....	31	
433						<b>Schurf herstellen und ggf. wieder verfüllen.</b> Abgerechnet wird nach den angefallenen Baggerstunden einschl. An- und Abtransport.		Schurf herstellen
	01					Löffelgröße bis 0,5 m <sup>3</sup> ,		
	02					Löffelgröße über 0,5 m <sup>3</sup> bis 1,0 m <sup>3</sup> ,		
	03					Löffelgröße über 1,0 m <sup>3</sup> bis 2,0 m <sup>3</sup> ,		
	04					Löffelgröße m <sup>3</sup> .....	21	
		01			h	Radbagger.		
		02			h	Kettenbagger.		
434					Psch	<b>Digitale Bohranzeige nach Lagerstättengesetz (LagerstG) durchführen.</b> Vor Beginn der Arbeiten ist die Bohrung beim Landesamt für Umwelt (LfU) digital auf <a href="http://www.lfu.bayern.de/geologie/bohranzeige">http://www.lfu.bayern.de/geologie/bohranzeige</a> anzuzeigen und eine Bohrungs-Identifikationsnummer (BID) zu beantragen. Nach Abschluss der Bohrarbeiten sind dem LfU innerhalb einer 3 monatigen Frist - genaue Lage der Bohrung(en), Übersichtskarte und Lageplan, ggf. Koordinaten, - Herstellungsangaben, - die ausgefüllten Schichtenverzeichnisse, - das Bohrprofil mit ggf. Angaben zum Ausbau der Bohrung zu melden.		Digitale Bohranzeige
						<b>904/5 Archäologische Vorerkundung</b>		
501						<b>Boden für archäologische Erkundung in einer mittleren Dicke von cm</b> .....	11	Bodenabtrag für Archäologie
						<b>abtragen</b> in Flächen nach Unterlagen des AG, <b>Homogenbereich(e)</b> .....	12	
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.		
	01				m <sup>2</sup>	<b>laden, fördern und innerhalb der Baustelle lagern.</b>		
	02				m <sup>2</sup>	<b>laden, zu einer Seitenablagerung des AG nach Unterlagen des AG fördern und lagern.</b>		
	03				m <sup>2</sup>	<b>in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.</b>		
	04				m <sup>2</sup>	<b>Boden</b> .....	21	
502						<b>Stundenlohnarbeiten Bagger mit Humuslöffel für archäologische Erkundung.</b>		Bagger für Archäologie

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Der Baumaschinenführer gehört zum Leistungsumfang. Bis zu einer Arbeitszeit von 4 h wird 1/2 Tag vergütet.		
	01 02 03 04					<b>Radbagger, Kettenbagger, Minibagger, Bagger</b> .....	21	
		01 02 03			d d d	<b>Löffelbreite min. 2 m. Löffelbreite min. 1,5 m. Löffelbreite min. m</b> .....	31	